Prof. Dr. Alfred Toth

Possession und thematische Objektabhängigkeit

1. Thematische Objektabhängigkeit kann unabhängig sein von ontischer Objektabhängigkeit, und auch die Konverse dieser Aussage ist korrekt (vgl. zuletzt Toth 2014). Ein interessanter Zusammenhang ergibt sich ontisch durch Identifikation von Possession qua thematischer Objektabhängigkeit. Wie im folgenden gezeigt wird, ist diese Identifikation eine Funktion der Definition des allgemeinen Systems durch S* = [S, U] (Toth 2012), wodurch die Lokalisierung eines Objektes eine Rolle spielt, die wiederum die Entscheidung darüber beeinflußt, ob das betreffende Objekt thematisch objektabhängig ist oder nicht. Dieser äußerst komplexe Zusammenhang zwischen ontischer und thematischer Objektabhängigkeit einerseits und Possession andererseits wird übrigens auf der metasemiotischen Ebene der natürlichen Sprachen reflektiert. Wir begnügen uns hier mit einigen wenigen kontrastiven Beispielen.

(1.a) Ich habe den Kopf angeschlagen.
(1.b) ? Ich habe meinen Kopf angeschlagen.
(1.c) * Ich habe deinen Kopf angeschlagen.

(2.a) Ich habe Kopfschmerzen.
(2.b) *Mein Kopf hat Schmerzen.

(3.a) Mein Bein schmerzt.
(3.b) ? Mich schmerzt das Bein.
(3.c) ?? Mich schmerzt mein Bein.

2.1. In Umgebungen

Während des morgendlichen Spaziergangs mit unserem Hund entdecke ich ein herrenloses Fahrrad. Es steht ohne Fahrradschloss an einem Gartenzaun angelehnt. Ich informiere die Stadtpolizei unserer schmucken Kleinstadt via twitter darüber: "An der ABCstrasse steht ein schwarzes Fahrrad mit der Aufschrift XY ohne Schloss, ev vermisst es jemand #Diebstahl" (Tedaldi 2014)

Aus: Blick, 23.4.2013

Da Fahrräder nicht primär objekt-, sondern subjektabhängig sind, werden sie in Umgebungen, falls kein Subjekt zugegen ist, als deplaziert und allenfalls als gestohlen interpretiert.

2.2. Zwischen Umgebungen und Systemen

Die folgende Serie von Bildern ist so angeordnet, daß die Container innerhalb von S* = [S, U] immer näher von der Umgebung eines Systems an das System heranrücken. Wie es sich zeigt, steigt mit der Verringerung der topologischen Distanz nicht nur die thematische Objektabhängigkeit der Container vom jeweiligen System, sondern auch der Grad der Possession an.

Fronwaldstr. 94, 8046 Zürich

Oerlikonerstr. 44, 8057 Zürich

Scheuchzerstr. 204, 8057 Zürich

Kilchbergstr. 27, 8038 Zürich

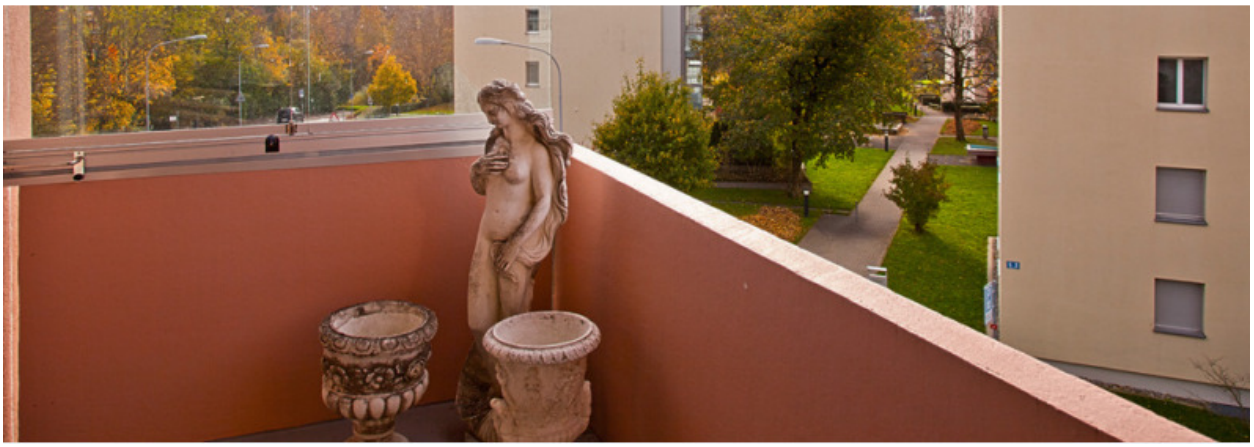
2.3. In Systemen

Noch deutlich als im Differenzgebiet zwischen Umgebungen und Systemen ist Possession in Abhängigkeit von thematischer Objektabhängigkeit innerhalb von Systemen aufzeigbar. Hier spaltet sich ferner Possession in kollektive und in private Possesion auf. Z.B. werden in Vestibülen und in Treppenhäusern

Blumenaustr. 22, 9000 St. Gallen

St. Alban-Vorstadt 16, 4051 Basel

lokalisierte Statuen der kollektiven Possession zugeschrieben, während auf Balkonen befindliche der privaten Possession zugeschrieben werden.



Trichtenhausenstr. 130, 8053 Zürich

Problematisch ist die Differenzierung der Zuschreibung von Possession bei detachierbaren, d.h. architektonisch nicht-vorgegebenen Objekten. Hier wird die Interpretation eine thematische Objektabhängigkeit von irgendeinem in dem betreffenden System lebenden Subjekt nahelegen. Dadurch spaltet sich private Possession in determiniert-private und indeterminiert-private.

Dufourstr. 172, 8008 Zürich

Literatur

Tedaldi, Ellen, Neuland? In: http://derschneevongestern.blogspot.com/, 3.12.2013

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Thematische Objektabhängigkeit mit ontischen Matrizen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

25.9.2014